



KINDER- UND JUGENDREPORT 2021

DAK-Sonderanalyse zu den Folgen der Pandemie in der
Krankenhausversorgung

DAK-GESUNDHEIT MACHT SICH STARK FÜR KINDERGESUNDHEIT

- Der **Kinder- und Jugendreport** ist eine repräsentative und bislang einzigartige **Quelle** für Fakten zum Krankheitsgeschehen bei Kindern und zu ihrer Versorgung
- **Große Datenbasis** durch Vollerhebung: rund 800.000 Jungen und Mädchen bundesweit berücksichtigt, einmalige Studienreihe mit **Langzeitanalyse (Datenzeitraum 2016-2021)**
- Zielgerichtete Ableitung und zeitgemäße Weiterentwicklung von **Angeboten** für Kinder und Jugendliche
- Daten-Analyse: **Wissenschaftler der Universität Bielefeld und Vandage** (Spin-off der Universität Bielefeld) untersuchen die anonymisierten Krankenhausdaten von Kindern und Jugendlichen im Alter bis 17 Jahren, die bei der DAK-Gesundheit versichert sind



DAK-SONDERANALYSE UNTERSUCHT FOLGEN DER PANDEMIE IN DER KRANKENHAUSVERSORGUNG 2020

Kinder haben ein anderes Krankheitsgeschehen und andere Bedürfnisse als Erwachsene

- Wie häufig wurden Kinder im Krankenhaus behandelt?
- Wie entwickelten sich Erkrankungshäufigkeiten durch die Lockdown-Maßnahmen?
- Wie ist es um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie bestellt?



ZENTRALE FORDERUNGEN DAK-GESUNDHEIT



Aktionsplan Kindergesundheit



Wir fordern von der künftigen Bundesregierung einen „Aktionsplan Kindergesundheit“.



Enquete-Kommission Kindergesundheit



Politik und Wissenschaft müssen die Auswirkungen von Corona analysieren und langfristige Konzepte entwickeln.

Präsentation

Dr. Julian Witte, Geschäftsführer Vandage
in Kooperation mit der Universität Bielefeld

Expertenstatement

Dr. Thomas Fischbach, Präsident des Berufsverbands
der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ)

Expertenstatement

Prof. Dr. Eckard Hamelmann, Direktor der
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
am Evangelischen Klinikum Bethel,
Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld

BEWERTUNG DER DAK-GESUNDHEIT



ADIPOSITAS

+60 %

im Vergleich zum Vorjahr



ESSSTÖRUNGEN

+10 %

Anstieg von Bulimie und
Anorexie im Vergleich
zum Vorjahr



TYP 1 – DIABETES

+2 %

im Vergleich zum Vorjahr



ASTHMA

-32 %

im Vergleich zum Vorjahr

Die Krankenhausdaten zeigen **alarmierende Folgen der Pandemie für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen**.
Wir müssen **kurzfristig handeln**, um langfristige Schäden für die Mädchen und Jungen zu verhindern.

ZENTRALE FORDERUNGEN DAK-GESUNDHEIT



Aktionsplan Kindergesundheit

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Deshalb müssen wir die speziellen gesundheitlichen Auswirkungen sehr ernst nehmen und darauf reagieren.

Wir fordern von der künftigen Bundesregierung einen „Aktionsplan Kindergesundheit“. Dieser muss auf die Situation in Familien, Kitas, Schulen und Vereinen eingehen, um die Gesundheit der Mädchen und Jungen besser zu schützen.



ZENTRALE FORDERUNGEN DAK-GESUNDHEIT



Enquete-Kommission Kindergesundheit

Durch die Einschätzung der Kinder- und Jugendärzte sehen wir die Notwendigkeit, nach der Bundestagswahl auch eine neue Enquete-Kommission einzusetzen.

- **Politik und Wissenschaft müssen die Auswirkungen von Corona analysieren und langfristige Konzepte entwickeln.**
- Kindergesundheit muss ein eigenes Kapitel in der Gesundheitspolitik werden.
- Bereits im Juni hatte die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) der Länder die Einrichtung einer Enquete-Kommission angeregt.



Wir fordern die Einrichtung einer Enquete-Kommission „Kinder- und Jugendgesundheit während der COVID-19 Pandemie“.

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

